

# ПОШТОВА КАРТКА

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА



КУДА Техо-Словани, Брно

Fr. Schuster, Londrakeri

КОМУ Врмо, Елена 6

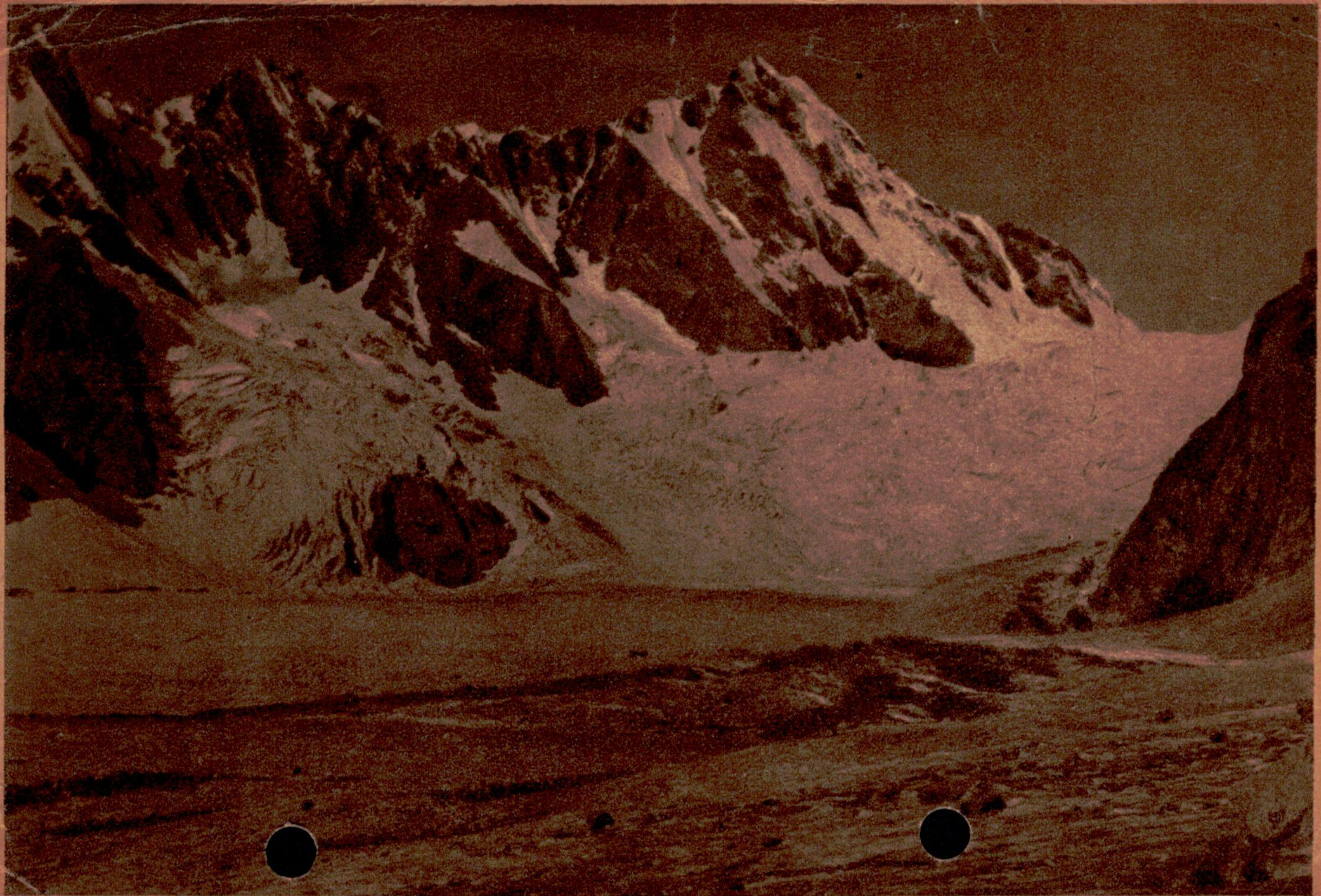
Fr. Schuster, Graf

(Prin'ess)

К. Д.

*Handwritten text in Cyrillic script, including the word 'Союзпечать' (Union Print) and various names and addresses.*

Харків Буд. Держпромисловости. № 10 Всеукр. фабрика фото-ілюстрацій „УФО“  
Харьков. Дом Госпромшленности. Ц. 40 к. Миськліт № 1843—20/IV-33 р. з. 1160 т. 60.000.





ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА  
РОСТА КАРТО



L.P. Zwei Wochen sind  
in die Felsengebiet mit  
in der großen Fabrik.  
Mit gut ist in 2 Wochen  
mit Schiff. Mit Besuch ins  
Kauk. wieder geht es!  
zu Lohr mit 1000 B.  
Mit Büllein

Куда Черо-Совхем  
Брно (Czechia)  
Кому Франц Граф  
Брно / Зелена 6  
C. S. R.

Кавказ. Грузинская ССР. Группа Асмаши.  
Западная часть с главной вершиной Асмаши  
4090 м (1-е восхождение в 1929 г.)

Kaukas s. Berggruppe Asmaschi. Westlicher  
Teil mit der höchsten Bergung des Asmaschi  
4090 m. (Erstmalige Besteigung im J. 1929).

№ 90.  
Ц. 5 к

Менцотинто Сокрайшефсовета. Москва.  
Главлит № Б-2837. ИЗВ № 1434. Т. 5.000.

Lieber Peter in Wien

Ich erinnere mich sehr gern an die Trübsal, die ich damals  
durch diese unglücklichen Tage durchlebte. Vorgerathen  
habe ich mir einen Streich gemacht mit 2/10 um 29 Stunden, 1/2 Stunden  
und 1/4

Ich habe bei den Schwere noch nicht gelitten. Ich habe mich  
wiederholt geirrt: ein Roman, der nicht erklärt werden kann  
oder kurze Längen nicht zu verstehen ist. Handwritten  
Landschaftsbildungen sind eine kalte geschichtliche Arbeit.  
Orkney meinst von letzter Zeit zu sein. Diesem "Stück des  
Kraft" - schreiben werde ich nicht mehr.

Ich habe vor, in Wien zu bleiben, nach 30 Jahren  
nicht mehr zu kommen, Schwaner, Wollner von, nach 30 Jahren  
Wollner'schen. Ich will nicht wissen, ob ich nicht früher  
sein könnte. Ich bin oft und in Wien geblieben, und  
die der Freiheit, die mit solcher Reize verbunden ist, wird  
nicht schnell und heimlich verändert. Ich habe nicht schon wieder  
"Chlorose" & viele andere Beschwerden. Und es ist möglich  
eine gewisse Erregung, die nach so langer Zeit wiederkehren  
kann auch das Land nicht viel weiter bringen, mit einem  
nicht unbedeutenden Aufwand.

Und auch bleiben ich in dieser unglücklichen Zeit  
Wann immer ausgeführt, die die Zeit, die ich und alle  
stehen nicht verlassen, und wir müssen abwarten, mit  
daran nicht. Gutes Glück jedem

Caroline

Meine Lieben, Schreibt zurück schreiben? Wir denken gar nicht  
daran. Wir haben uns riesig gefreut, dass du bist wie immer  
ein frasszügiger Kerl. Das traf uns wie ein Sonnenstrahl  
aus bewölktem Himmel.

Die ganze Reise, die wir vorhaben, geben wir natürlich auf.  
Wir werden uns ganz ruhig in bescheiden irgendwo er-  
holen. Aber noch nicht gleich. Ich felle jetzt schon 5 Wochen  
mit dem Bureau - wahrscheinlich werden es sechs werden.  
Da muss ich zunächst mal die anderen draulassen,  
die sich durch meine Fellen sehr abgearbeitet haben  
und auch teilweise bräunen.

Hoffentlich sehen wir Euch bald, damit wir über  
allerhand reden können.

Inzwischen 1000 Dank in viele grüsse  
Eure Miriam

nichts Neues, aber so zusammengefasst nicht so  
grausam. — Wir haben dieses Jahr unsere erste  
grössere Reise durch Amerika gemacht, sehr schön  
[Chicago, Tahoe Lake, Reno, San Francisco, Bellflower  
am See Washington, Seattle], aber mich strengt das  
sehr an. Ich bleib lieber zu Hause & sehe mir die  
Landschaften am TV an.

Herzliche Grüsse, wannem fliegt ihr nicht mal  
hier. Wir können doch nicht raus,

Eure Miriam

OMG an Gustav und Else Fischer 16.12.1954

p  
Vom plötzlichen Tod des Malers Josef Scharl, in New York, war Graf schrecklich getroffen. Er hielt ihm die Totenrede und konnte mit Mühe zu Ende sprechen. Für einen langen Aufsatz befaßt er sich mit Heidegger und Sartre. Er hält ihren "Existenzialismus" für "wortklauberische Überheblichkeit". Der einzige Reiz ist die "stilistische List", mit der sie die uralten Gedanken (z.T. der indischen Philosophie) formulieren. Das konnten aber Schopenhauer und Nietzsche viel besser. Das fand er auch am "großartig mißlungenen 'Faustus'" von Thomas Mann besser, den er vor einem Jahr "mit geradezu geheizter Freude an der Formulierung" gelesen hat.

[...] Mirjam arbeitet trotz ihrer 65 Jahre immer noch mit Hingabe beim hiesigen "Aufbau", und es ist überraschend, wie verhältnismäßig jung sie sich dabei hält, sie lebt streng eingeteilt mit ihrer geliebten Katze, ist kaum zu bewegen, einmal Menschen zu sehen, und wir gehn am Wochenende, wenns nicht zu windig und kalt ist, immer noch etliche Stunden wandern, das heißt jetzt eher spazieren als wandern.

Ich bin kindisch genug, Euch um etwas zu bitten: Am 21. Januar wird Mirjam also 65. Wenn Ihr da an sie telegraphiert oder schreibt, würdet Ihr mir eine große Freude machen. Man kann ihr ja leider keine Freuden meiner Art machen. Sie trinkt und raucht nicht, sie liebt keine Geselligkeiten wie ich, sie ist im Grunde ein in sich ganz beschlossener Mensch mit all ihren Engen und ihrer Eigensinnigkeit, aber immer wenn ich mich - was leider noch oft geschieht - in ein Mädchen verliebe und das dann, auch leider, schon nach einem Monat oder mehr satt bekomme, wird mir erst immer ganz tief bewußt, was ich an ihr habe. Sie ist etwas wie meine Mutter, meine Geborgenheit, das Einzige, dem ich völlig vertraue. Dann bin ich meinem Schicksal dankbar. Nie hätte ich so weiterarbeiten können, wenn nicht sie mit einer fast unbegreiflichen Selbstverständlichkeit sich gesagt hätte: "An mir liegt nicht soviel, aber



Bolwieser

Englisch: England: The Station Master, Chatto & Windus 1933)  
Einer gegen Alle (The Wolf, Lovat & Dickson, Ltd., 1934)  
Gefangene (Prisoners All, Alfred A. Knopf, London, 1929)  
USA: Wir sind Gefangene (Prisoners All, Alfred Knopf, 1928)  
Mutter (The Life of My Mother, Howell, Soskin & Co., 1940)

Spanisch: Mutter (La Vida de mi Madre, Santiago Rueda, Argentinien, 1946; i  
Gefangene (Somos Prisioneros, Lautaro, Argentinien, 1945;

Abgrund (El Abismo

Tschechisch: Gefangene

Mutter (1984)

Unruhe (1964)

Flucht (1966)

Polnisch: Gefangene (1961)

*für Miriam*

Letzter Wunsch.

Hör zu, Geliebte, hör mir zu:

Wenn ich gestorben bin, dann drück' mir du  
ganz leicht die Augen zu.

Ich weiss, du weinst  
und wirst noch lang verzweifelt sein  
in diesem frostigen Alleinsein.

Die Zeit verrinnt, und einst  
wird auch der Schmerz verträufelt sein.  
Es schliesst das Herz die Trauertüre zu....

Und dann - ich bitte dich! -  
sei wieder du und denk' nicht mehr an mich.

Wenn in das Nichts verwich,  
was ich erschuf, ist's gut.

Und tragen soll's der Niemandswind  
dahin, wo keine Menschen sind.

Wächst es zum Bild, schwillt es zur Flut  
in ferner Zeit - wozu die Trauer, Kind?

Fortlebt das Glück und Licht aus deinem Ich! -

Bleib du, Gefährtin, sinke nicht,  
wenn Leben braust in Kargheit und Verzicht.  
Kein Mensch ist sein Gericht.  
Ich weiss es doch,  
es gibt noch viele Dinge, die du liebst,  
wenn du dich einer stillen Rast ergiebst:  
Dein Radio, ein Gedicht, ein Buch  
und die Gedanken, die du in dir siebst.  
Bleib du! Bleib immer du! Vergiss dich nicht! - -

---

New York City, 7. bis 20. April 42

- Unveröffentlicht.

(Unpublished)

*mir M.'s illness*

OSKAR MARIA GRAF  
34 HILLSIDE AVENUE  
NEW YORK 40. N. Y.

LORRAINE 7-0832

11. Nov. 59

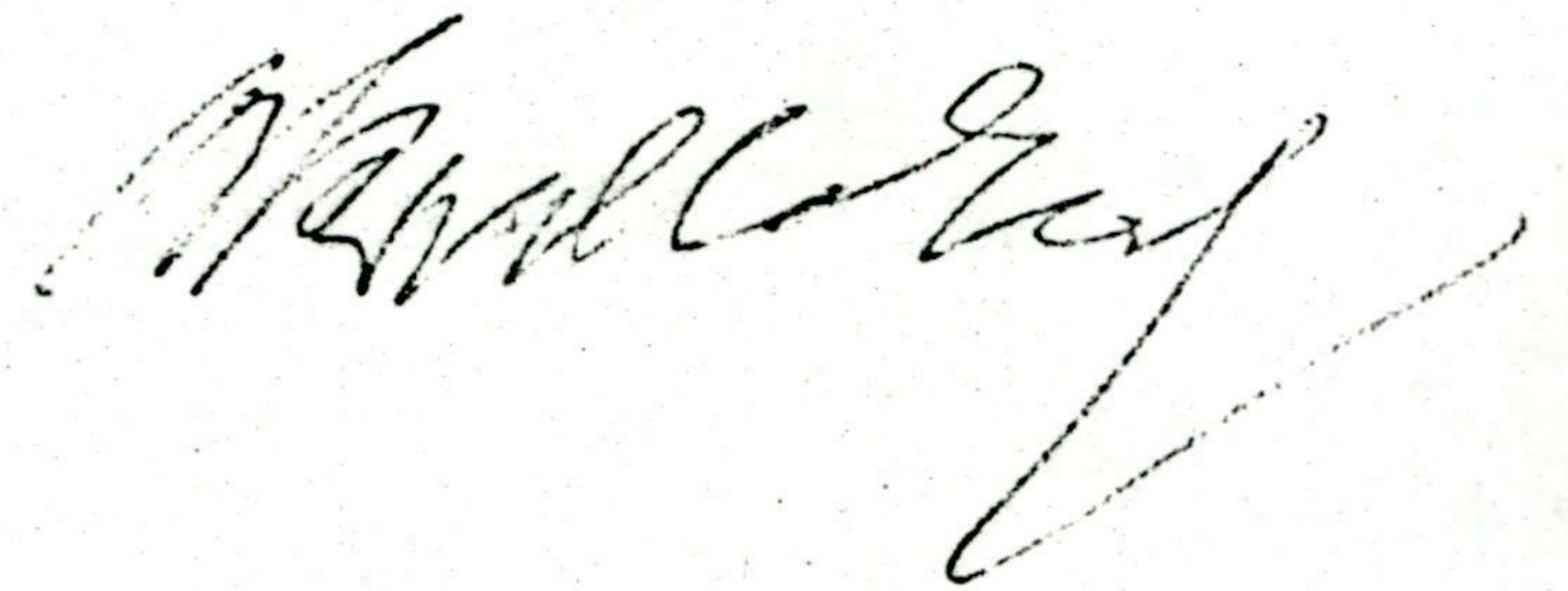
Liebe Freunde!

Vielleicht hat meine geliebte Mirjam schon ausgelitten, wenn Euch dieser Brief erreicht. Sie liegt nun abermals im Hospital und weiss bereits kaum mehr etwas von ihrer Umgebung. Es ging nicht mehr anders, ich wachte fast drei Monate jede Nacht drei- und viermal etliche Stunden an ihrem Bett, ich bin selbst halbtod.

Seid deshalb nicht boese, wenn ich vielleicht laenger nichts hoeren lasse. Was alles kommt, wird mich noch schwerer mitnehmen, und ich weiss nicht, was ich dann waehrend des fuerchterlichen ersten Alleinseins tun kann und tun werde.

Seid umschlungen wie immer

Euer



*geschrieben 14.11.59*

Bb. V. 54

Sehr geehrte Frau,  
So hat denn auch Oskar Maria Graf  
nächstens grossen Geburtstag! Im Juli  
wird er sechzig. Ich gebe uns achtzigste,  
bin ziemlich müde und kann nicht viel  
schreiben. Aber wissen lassen möchte ich ihm,  
dass auch ich sein Lebensfest herzlich mit  
ihm begehe, dass ich den klugen, gesch.  
sinnigen, aufrechten Menschen liebe, der er  
ist, und seine schriftstellerische Berufung  
sehr hochschätze. "Von sand Gefangener", worin  
zur Zeit des ersten Weltkrieges der Erzähler  
heimatlich-oberbayerische Geschichten ins Episch-  
merkwürdige wuchs, ist nicht vergessen und  
wird unvergessen bleiben — So <sup>unvergessen</sup> wie  
das Viele, im Ernst und Keitlichkeit Gute, das  
nachher von ihm kam. Schöne Gedichte von  
öffentlich er jetzt von Zeit zu Zeit im

Herr Jocher "Aufbau", und ich habe meine  
Freude an der Festigkeit und Milde des  
kritischen Blicks, den er in seinen Aufsätzen  
und Besprechungen bewährt.

Festigkeit und Milde - da nenne ich  
seine besten Eigenschaften. Er setzt sie gegen die  
Angebot und Widerständigkeit der Zeit, und sie las-  
sen uns vertrauen, dass ihm, der nun die Höhe des  
Lebens erreicht, noch viel schönes Gelingen beschieden  
sein wird. Unter unseren Geburtstagsmenschen aber  
soll er voranstehen, dass die Heimat, sein über-  
bayerisches Land, seiner recht gedenken und sich  
dankbar, als gegenwärtig, weisen möge für das Gute,  
das er zu ihrer Ehre hervorbringt. Sie hat keinen  
echteren in der vom Schicksal erzwungenen  
Ferne keinen trauernden Sohn.

Ihr ergebener

Thomas Mann

---



Liebe Annny, lieber Rudy גלדיה

ich habe diesmal mei-  
ne Ferien dazu benutzt,  
um nach Israel zu fahren  
und nach 30 Jahren mei-  
ne Verwandten wiederzuse-  
hen. Wir haben uns zwar  
kennt, müssten uns  
aber erst wieder aneinander  
gewöhnen. Viel Guten  
sant! Hoffe, es geht eini-  
germaßen gut. Auf  
Wiederschen liebe Minna

POSTGARD



Copyrighted in Israel - Copyright by כל הזכויות שמורות ל"פלפוט" התאחדות



ת  
A D

Mrs. Annny Schaal  
854 West 181 Street  
New York 33, N.Y.

חל-אביב, מבט מיטו

TEL-AVIV SEEN FROM ANCIENT JAFFA  
TEL-AVIV, WORLD'S ONLY JEWISH  
METROPOLIS, DOUBLING HER POPULATION  
IN EVERY DECADE OF HER FIFTY YEARS'  
EXISTENCE.

Ming 27,



5265

USA  
America





TEL-AVIV, ALLENBY ROAD

תל־אביב, רחוב אלנבי

5003



גלויה



א' נורה  
CORRESPONDENCE

STCARD  
כתובת בשיתוף האדום  
ADDRESS  
תצטרף לתצמד הפרוטות

Mr. Rudy Schaal  
854 West 181 Street  
New York 33, N.Y.

USA  
America

כל הזכויות שמורות ל- פלפוט הרצלית  
Printed in Israel - Copyright by



23. März  
Lieber Rudy bring  
mir bitte ein  
Briefchen mit  
deiner Adresse  
mit, damit ich  
dir schreiben  
kann. Ich habe  
noch keine  
Postkarte von  
dir bekommen.  
Ich hoffe, du  
schickst mir  
eine Karte.  
Ich liebe dich  
sehr.  
Mama

Nach einem langen, harten Leben mit mir und einem sehr schmerzhaften Leiden in den letzten Monaten ist meine geliebte Frau

## **MIRJAM, geb. Sachs**

am 11. November 1959 gestorben. Mit ihr verliere ich mein Bestes.

In bitterer Trauer:

**OSKAR MARIA GRAF.**

34 Hillside Avenue  
New York 40, N. Y.

Die Beisetzungsfeierlichkeiten fanden im Riverside Memorial statt. Nach dem Wunsch der Verstorbenen ist sie eingäschert worden.

## **DANKSAGUNG.**

Anlässlich des Hinscheidens meiner Schwester und Mitarbeiterin

## **MARY GRAF**

habe ich so viele Briefe aufrichtiger und herzlicher Teilnahme erhalten, dass es mir unmöglich ist, jedem einzelnen Schreiber persönlich zu antworten.

Gleichzeitig mit meinem Dank auf diesem Wege möchte ich aber vor allem sagen, wie sehr mich besonders die Würdigung der Verstorbenen und das tiefe Verständnis für ihr Wesen gefreut haben, das in den verschiedensten Schreiben, zum Teil auch von mir unbekanntem Personen, zum Ausdruck kam.

**MANFRED GEORGE.**

Wir betrauern aufs Tiefste das Hinscheiden unserer langjährigen Mitarbeiterin

## **MARY (Mirjam) GRAF**

Sie war durch ihre aussergewöhnlichen Fähigkeiten, ihre grossen Kenntnisse und ihre stete Hilfsbereitschaft ein ebenso wichtiges wie allgemein beliebtes Mitglied unseres Redaktionsstabes.

Ihr Hinscheiden ist für uns ein schwerer Verlust.

Wir werden immer ihrer gedenken.

**“AUFBAU” — NEW WORLD CLUB**

**Ludwig Lowenstein**

President, New World Club

**Alfred Prager**

Chairman, “Aufbau” Committee

**Manfred George**

Editor, “Aufbau”

Das Hinscheiden unserer lieben Kollegin

## **MARY (Mirjam) GRAF**

hat uns alle aufs Tiefste betroffen.

Die meisten von uns waren mit ihr, die ihre besten Kräfte mit vorbildlicher Hingabe dem “Aufbau” gewidmet hat, weit über ein Jahrzehnt eng verbunden.

Eine ungewöhnliche Persönlichkeit ist von uns gegangen.

Alle, die am “Aufbau” mitarbeiten, werden sie sehr vermissen.

**DIE KOLLEGEN**

Nach einem langen, harten Leben mit mir und einem sehr schmerzhaften Leiden in den letzten Monaten ist meine geliebte Frau

*Mirjam, geb. Sachs*

am 11. November 1959 gestorben.

Mit ihr verliere ich mein Bestes.

In bitterer Trauer

*Oskar Maria Graf*

34 Hillside Avenue,  
New York 40, N. Y.

Die Beisetzungsfeierlichkeiten fanden im Riverside Memorial Chapel statt. Nach dem Wunsch der Verstorbenen ist sie eingäschert worden.

Friday, April 29, 1960

1935 — A U F B A U — 1960

111

**I N M E M O I A M**

IN MEMORIAM

**MIRJAM GRAF**

geboren 21. Januar 1890 in Berlin

gestorben 11. November 1959 in New York

Du bleibst unverlierbar in mir.

**OSKAR MARIA GRAF**

34 Hillside Avenue, New York City

# Welt des Films

## Leben und Sterben in der Arktis

"White Wilderness" (ein Walt Disney-Film) im Normandie

Was hier in 72 Minuten vor uns abrollt, ist eine Arbeit, die sich über drei Sommer und Winter erstreckt hat, und die an Geduld, Widerstandskraft und Liebe zur Sache ihresgleichen sucht. Neun Männer, drei von ihren Frauen begleitet, wagten sich in die Eiswüste der arktischen Zone von Nordamerika. Sie flogen mit kleinen Flugzeugen, sie fuhren mit Kanoes und mit Skiern, und manchmal mussten sie sich ihren Weg zu Fuss bahnen. Sie verbrachten Wochen in roh gezimmerten Unterkünften, um nahe an ihre Kamerabeute heranzukommen. Und wenn man diesen Auszug aus den hunderttausende von Fuss langen Filmaufnahmen sieht, muss man sagen: es hat sich gelohnt.

Schon der Beginn ist von unerhörter Dramatik: der Einzug des kurzen Sommers, der nicht nur das Eis der Flüsse aufreisst, Eisblöcke von den Gletschern herunterschleudert und ein karges Wachstum fördert, sondern damit auch die Polartiere, die weiter südlich eine Spur von Wärme und Nahrung suchten, in ihre Heimat zurücklockt. Der einzige, der dem grimmigsten Wetter standhält und niemals auswandert, ist der Kö-

nig der weissen Wildnis, der Eisbär, der Mensch und Tier angreift und vor dem die wildesten und stärksten Tiere die Flucht ergreifen.

Aus den dunklen und hellen kleinen und grossen, einander mit Zähnen und Klauen bekämpfenden Wesen seien nur einige hervorgehoben.

Der "Wolverine", deutsch sehr prosaisch brauner Vielfrass genannt, ist nur zwei Fuss hoch, aber von einer Kraft und Schlaueheit und einem so unersättlichen Appetit, dass er auch für grössere Tiere ein gefürchteter Gegner ist. Es ist hier zum ersten Mal gelungen, ihn mit all seiner Gier, Unerschrockenheit und List bildlich einzufangen. Er bringt es fertig, zwei Wölfen ihre Beute zu entreissen. Er ist ein Einzelgänger, der auch seinesgleichen nicht liebt, und dem das Stillen seines bodenlosen Hungers Zweck und Sinn des Lebens ist.

Und ein Vorgang, der bisher noch keine Erklärung gefunden hat, ist der *Todesmarsch der Lemmings*. Dieses kleine, wieselartige Pelztier, das sich unerhört stark vermehrt, bildet plötzlich eines Tages ein grosses Rudel, das — da die bisherige Wohn-

stätte abgefressen ist — sich nach neuer Weide umsieht. Oder so scheint es. In Wahrheit beginnt eine Wanderung von einem inneren Drange Getriebener, die an keiner Weide Halt machen, die weiter und weiter gehen, bis sie an den Ozean kommen, und dann, nach kurzem Zögern, sich hineinstürzen, ihrem Führer folgend, und alle zugrunde gehen. Welchem Instinkt sie folgen, ist ein bisher ungeklärtes Rätsel. Eine pathetische, beklemmende Stimmung geht von diesem Massenselbstmord aus.

Wunder der Natur — das ist eine etwas abgebrauchte Phrase, und sie ist auch nicht ganz richtig. Es ist eher das Unfassbare, das das sinnvoll Gebildete dem Sinnlosen ausliefert, das jedes Wesen mit Waffen ausrüstet, und es dann doch dem Stärkeren preisgibt, das den Grundsatz aufstellt "Friss oder werde gefressen", und damit seine eigenen Werke, jedes in seiner Art vollkommen, dem Kampf auf Leben und Tod überantwortet.

Mary Graf

White Wilderness  
15. Aug. 57  
Mary Graf

# MARY GRAF



**Achtzehn  
Jahre  
Arbeit  
für den  
"Aufbau"**

Photo: Fred Stein

Am vergangenen Mittwoch ist *Mary Graf* gestorben. Nach einer langen, schweren Krankheit. Ein tapferer Mensch mit einem tapferen Herzen ist aus dem Kreis des Lebens ihrer Nächsten und aus dem Kreis der Menschen, die den "Aufbau" machen, geschieden.

Die Nachricht wird aber darüber hinaus noch viele Andere mit Trauer erfüllen. Denn *Mary Graf* war zahllosen Lesern des "Aufbau" in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Redaktion immer ein guter und bereitwilliger Berater, der nie versagte, wenn es darum ging irgendeinem Fragenden Auskunft zu erteilen, sein Anliegen mit ihm zu beraten und alles zu

berte, nicht zuletzt unter ihnen *Rainer Maria Rilke*, der ihr einige seiner schönsten Gedichte widmete.

Sehr bald traf sie, in *München* studierend, den Mann, der den gesamten Inhalt ihres weiteren Lebens ausfüllte: *Oscar Maria Graf*, den jungen, aus seinem oberbayerischen Dorf in die Grosstadt verschlagenen Schriftsteller. Mit ihm zusammen lebte sie durch die Jahre seines Aufstiegs zu dem bedeutenden Dichter und Romancier, der er heute ist. Sie war an seiner Seite, als er kompromisslos und unerschrocken gegen die Uebel seiner Zeit und die Drohung des Nazismus kämpfte, und sie ging mit

schon ein reifer Mann und als Autor in vielen Ländern bekannt, die Nazis die Heimat raubten.

*Mary Graf* war nicht nur die Lebensgefährtin ihres Mannes, sie war auch seine Helferin. Vom unermüdlichen Korrekturlesen bis spät in die Nacht bis zur unermüdlichen, ebenso liebevollen wie scharfen Kritik, stand sie ihm zur Seite: als echte Kameradin und zugleich als ein Mensch mit untrüglichen Gefühl für die Echtheit des Wortes und die künstlerische Gestaltung von Ausdruck und Inhalt eines Werkes.

So wie sie selbstlos als Frau war, so war sie selbstlos als unsere Mitarbeiterin und Gefährtin im "Aufbau", rund achtzehn volle Jahre war sie uns verbunden, hat sie mit uns den Aufstieg unseres Blattes mitgemacht und an seinen Kämpfen und Mühen teilgenommen. Ihre Arbeit reichte von nützlichen aber prosaischen Dingen wie sekretariellen Werk aller Art bis zu den Uebersetzungen von Artikeln und Romanen. Bisweilen schrieb sie Editorials und, ehe die schleichende Krankheit sie müde machte und zermürbte, Buch- und Filmkritiken, kleine und abgerundete Kunstwerke ihres ebenso klaren wie präzisen Stils. Sie war gleichzeitig Gutachterin für viele eingehende Manuskripte. Die Unbestechlichkeit ihres Urteils schied unfehlbar Gut von Schlecht, wobei nicht verschwiegen werden soll, dass sie manchmal auch — und mit Recht — milde Worte fand, wenn sie in relativ Unzulänglichem echte aber noch ungeriffte Begabung fand.

*Mary Graf*, die manchmal rauh und stachelig schien, wurde von allen im "Aufbau" geliebt. Weil jeder wusste, dass sie es nur deshalb war, weil sie ihr schamhaftes Herz nur ungern offenbarte. Und sie war mit dem "Aufbau" noch bis in die letzten Tage hinein innig verbunden. Bis in die letzten Tage hat sie auf ihrem Schmerzensbett das Einzige ge-

... tun, um ihm zu helfen. Sie war ein "guter Geist" in unserer Mitte.

Diese Frau, die für ihren Mann, den Dichter *Oscar Maria Graf*, *Miriam* war, die mit ihrem bürgerlichen Namen, aber auch bei ihren Freunden als *Mary* galt und von der man im "Aufbau" oft herzlich-zärtlich als "*unser Mariechen*" sprach, ist ein Mensch gewesen, wie er sehr selten vorkommt. Vor 69 Jahren in *Berlin* geboren, wuchs *Mary Graf* allmählich zu einem wunderschönen Mädchen heran, das als Studentin nicht nur durch sein Wissen und seine Liebe zur Dichtung und allen schönen Künsten Menschen beeindruckte, sondern das auch durch seine Anmut viele bezau-

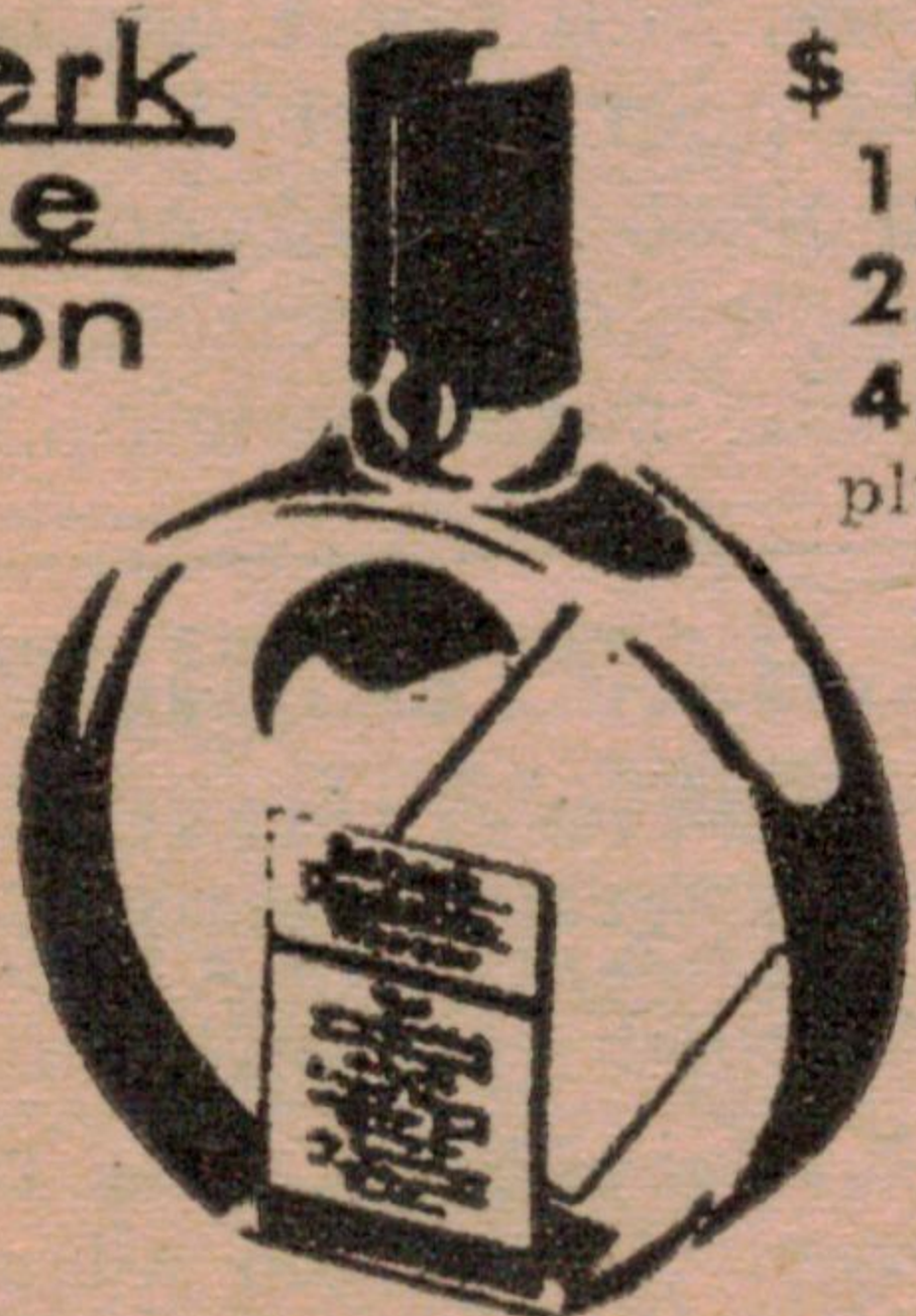
### Schönheit schenken!

Lässt sich denn Schönheit verschenken? Ja! In jeder Flasche Scherk-Gesichtswasser steckt sie.

Legen Sie ein Fläschchen Scherk-Gesichtswasser auf den Weihnachtstisch. — Sie schenken Freude für viele Wochen.

**Scherk**  
**Face**  
**Lotion**

\$ .75  
1.25  
2.25  
4.25  
plus tax



**Scherk-Gesichtswasser**

In besseren Fachgeschäften oder  
3605 Kingsbridge Ave., N. Y. 63, N. Y.  
Tel.: KINGSbridge 6-2606

**GRÖSSTES LAGER**  
neu und wenig getragener  
**Herrenkleidung**

zu niedrigsten Preisen  
auch z. Versand n. Übersee.  
Anderungen kostenlos.  
AN- und VERKAUF  
**LUTA** 599 WEST 187th ST.  
an St. Nicholas Ave.  
LO 8-1062 (I.R.T., 191st St.)

... nach Brunn und schliesslich nach den Vereinigten Staaten, als ihm,

... Inhalt der "Aufbau"-Nummern für die Kartothek registriert.

# SAVE 15% to 25%

## IN OUR

# PRE HOLIDAY

# SALE ON

# WINTER COATS

We've a big exciting selection of warmly interlined coats, dressy and sport coats, superbly tailored and detailed in top quality fabrics. A complete choice of sizes. HURRY FOR SAVINGS.

**SUITS and DRESSES**  
**15% to 25% off.**

NO CHARGE FOR ALTERATIONS.

# RICHMAN'S

144 DYCKMAN STREET, N. Y. C. - Tel.: LO 7-1770

OPEN EVENINGS UNTIL 9:30 O'CLOCK

## Neue wissenschaftliche Methode, Hämorrhoiden ohne Operation einzuschrumpfen

### Stoppt Jucken — Lindert Schmerzen

**New York, N. Y. (Sondermeldung).**  
— Zum ersten Mal hat die Wissenschaft ein neues Heilmittel gefunden, das die erstaunliche Eigenschaft besitzt, Hämorrhoiden zum Einschrumpfen zu bringen und Schmerzen zu stillen — ohne Operation.

In einem Hämorrhoidalfall nach dem anderen, währenddem die Schmerzen langsam nachgelassen haben, trat tatsächlich eine Verringerung (Einschrumpfung) ein. Und das Erstaunlichste — die Ergebnisse waren so anhaltend, dass Leidende verblüffende

Erklärungen abgaben, dass Hämorrhoiden für sie überhaupt kein Problem mehr sind.

Das Geheimnis liegt in einem neuen Heilmittel **Bio-Dyne**®), das von einem weltberühmten Forschungsinstitut entdeckt wurde.

Diese neue Heilmittel wird jetzt in Form von Zäpfchen oder einer Salbe unter dem Namen **Preparation H\*** herausgebracht, in allen Drug Stores erhältlich. Zufriedenstellung garantiert oder Geld zurück.

\*Reg. U. S. Pat. Off.